

Shalom und willkommen zu unserem Studium des Wortes Gottes.

Unter den Menschen, die dem Herrn Jesus folgten, gab es vier verschiedene Gruppen:

- Die Massen
- Die Jünger
- Die Zwölf Apostel
- Die Säulen

1. Die Massen

Dies war die erste Gruppe. Sie kamen nur zusammen, um die Lehren Jesu zu hören und Heilung für ihre Krankheiten zu empfangen. Jesus sprach oft in Gleichnissen zu ihnen, und nach den Lehren oder Heilungen kehrten sie in ihr normales Leben zurück.

2. Die Jünger

Diese Gruppe bestand aus etwa 70 Personen oder etwas mehr. Sie folgten Jesus, aber nicht überall hin. Diese Menschen wählten bewusst, Ihm in vielen Orten zu dienen, und sie wurden auch ausgesandt, das Evangelium zu predigen.

Lukas 10,1:

„Nach diesen Dingen bestimmte der Herr noch siebzig andere und sandte sie paarweise vor Seinem Angesicht in jede Stadt und jeden Ort, wohin Er selbst gehen wollte.“

3. Die Zwölf Apostel

Sie wurden aus den 70 Jüngern ausgewählt.

Lukas 6,13:

„Und es wurde Tag; und er rief seine Jünger zu sich und wählte aus ihnen zwölf aus, die er auch Apostel nannte.“

Die Apostel standen Jesus viel näher als die Jünger oder die

Massen. Sie teilten Mahlzeiten mit Ihm, gingen mit Ihm und hatten das Privileg, in privaten Gesprächen die Bedeutung der Gleichnisse zu erfragen – etwas, das die anderen Gruppen nicht konnten.

4. Die Säulen

Diese letzte Gruppe war die engste mit Jesus. Sie bestand aus drei Aposteln – Petrus, Jakobus und Johannes – die als *Säulen* angesehen wurden.

Galater 2,9:

„Als Jakobus, Kephas und Johannes, die als Säulen zu gelten schienen, die mir verliehene Gnade erkannten, gaben sie mir und Barnabas die Hand der Gemeinschaft, dass wir zu den Heiden gingen und sie zu den Beschneideten.“

(„Kephas“ ist ein anderer Name für Petrus – siehe Johannes 1,42.)

Diese drei hatten eine besondere Beziehung zu Jesus. Wann immer Er sich allein zum Gebet zurückzog oder göttliche

Geheimnisse offenbaren wollte, nahm Er nur sie mit.

Beispiel 1: Der Berg der Verklärung

Lukas 9,27-30:

„Ich sage euch die Wahrheit: Einige hier Stehende werden den Tod nicht schmecken, bis sie das Reich Gottes sehen.“

„Es geschah aber etwa acht Tage nach diesen Worten, dass er Petrus, Johannes und Jakobus mitnahm und auf den Berg ging, um zu beten.“

„Während er betete, veränderte sich sein Gesicht, und sein Kleid wurde glänzend weiß.“

„Und siehe, zwei Männer redeten mit ihm, Mose und Elia.“

Nur diese drei sahen die Verklärung und hörten die Stimme aus dem Himmel sagen: *„Dies ist mein geliebter Sohn. Hört auf ihn!“* (Lukas 9,35).

Beispiel 2: Im Garten Gethsemane

Matthäus 26,36-40:

„Dann kam Jesus mit ihnen an einen Ort namens Gethsemane und sprach zu den Jüngern: ‚Setzt euch hier, während ich dort bete.‘“

„Und er nahm Petrus und die beiden Söhne des Zebedäus mit sich, und er begann zu trauern und innerlich zu verzweifeln.“

„Dann sprach er zu ihnen: ‚Meine Seele ist sehr betrübt, sogar bis zum Tod. Bleibt hier und wacht mit mir.‘“

„Er ging ein wenig weiter, fiel nieder auf sein Angesicht und betete: ‚Mein Vater, ist es möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.‘“

„Dann kam er zu den Jüngern und fand sie schlafend, und er sprach zu Petrus: ‚Was, konntet ihr nicht eine Stunde mit mir wachen?‘“

Jesus trennte die anderen neun Apostel und nahm nur diese drei mit in seinen schwersten Moment, was ihre besondere geistliche Nähe zeigte.

Selbst nach Pfingsten blieben diese drei zentral. Das Buch der Offenbarung, voller prophetischer Visionen, wurde Johannes, einem der Säulen, anvertraut. Dies zeigt, wie eng diese Männer mit dem Herrn verbunden waren.

Warum wurden diese drei zu Säulen gewählt?

Weil sie Jesus tief und von ganzem Herzen liebten. Gott ist unparteiisch (Römer 2,11). Der Grund, warum diese Männer näher bei Jesus standen, war ihre vollkommene Hingabe, Meditation, Dienst und Selbstverleugnung für Ihn.

Jakobus 4,8:

„Naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch. Reinigt eure Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, ihr Unentschlossenen.“

Petrus erklärte mutig: *„Auch wenn alle straucheln, ich werde niemals straucheln.“* (Matthäus 26,33) – trotz seiner Schwächen hob ihn seine Liebe und sein Mut hervor.

Jakobus und Johannes baten einmal, im Reich Jesu rechts und links neben Ihm zu sitzen (Markus 10,35–37) – ein Ausdruck ihrer großen Liebe und ihres Wunsches, Ihm nahe zu sein.

Johannes lehnte sich beim Abendmahl an Jesu Brust (Johannes 13,23–26), und nur ihm offenbart Jesus, dass Judas Ihn verraten würde.

Ihre Nähe machte sie zu Säulen

Ihr Gehorsam, ihr Opfer und ihre Eiferbereitschaft machten sie empfänglich für tiefere göttliche Offenbarungen. Sie standen für jede Mission Jesu zur Verfügung, selbst wenn es mit Schwierigkeiten verbunden war. Diese Hingabe erhob sie vor Gott.

Und das gilt auch heute: Wenn du eine Säule im Haus Gottes werden willst, nähere dich Ihm.

Offenbarung 3,12:

„Wer überwindet, den werde ich machen zu einer Säule im Tempel meines Gottes; er wird nie wieder hinausgehen. Und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, das neue Jerusalem, das vom Himmel aus meinem Gott herabkommt, und meinen neuen Namen werde ich auf ihn schreiben.“

NÄHERE DICH DEM HERRN, DAMIT DU ZU EINER SÄULE
WERDEN KANNST

Sei nicht zufrieden damit, nur Gläubiger oder Jünger zu sein -
strebe danach, Säule im Reich Gottes zu werden.

Der Herr segne dich.

Bitte teile diese Lehre mit anderen. Wenn du weitere Studien per
E-Mail oder WhatsApp erhalten möchtest, hinterlasse eine
Nachricht im Kommentarbereich oder rufe an: +255 789001312.

Maranatha!

Share on:
WhatsApp

Print this post